

Vereinsausflug- Altaussee



Morgenstund hat Gold im Mund, dachten sich um die vierzig Hausmannstätter, und machten sich am Pfingstmontag in aller Früh auf den Weg. Die Mission lautete: den Obersteirern zu zeigen wie „der Hase läuft“!

Im Bus herrschte von Anfang an eine super Stimmung, keine Spur von Müdigkeit, da wurde diskutiert und geredet, und im hinteren Teil vom Bus übernahm gleich der kleine **Florian**, die Unterhaltung. Und ach wie herrlich war doch die Kulisse, hübsche kleine Häuschen, der wunderschöne Altausseersee, und im Hintergrund thronte der imposante Loser, so richtig wie aus dem Bilderbuch, nein, besser gesagt wie aus einem Heimatfilm. Und auch viele der Einheimischen waren in Tracht unterwegs.....als wär man plötzlich in ganz einer anderen Welt.

Auch der Wettergott war sehr gnädig, vielleicht hat er es sogar ein bissl zu gut gemeint, denn es wurde heißer und heißer. Nach dem eher kalten Wetter der letzten Tage, war die Umstellung dann doch ein bisschen viel. Und die Strecke, die als flach beschrieben wurde, war alles andere als eben, denn es ging munter bergauf und bergab.

Also ich für meinen Teil hatte mit der Strecke von Anfang an zu kämpfen, und musste schon bald einsehen, dass das wohl nicht mein Tag und meine Strecke war. Der erste, der mir das zeigte war **Lorenz**, der schon bald frisch-fröhlich an mir vorbei zog. Ich machte mir erst gar nicht die Mühe mithalten zu wollen, weil ich wusste, dass es nicht ging, und so war er bald fort und war niemals mehr gesehen.

Auch **Gerhard** überholte mich leichten Schrittes, und mit **Patrick** lief ich eine Zeit zusammen, bis ich auch mit ihm nicht mehr mithalten konnte und ihn schon bald aus den Augen verlor.

Edith und **Ludmilla** gingen das Ganze gemütlich und stressfrei an, denn ihr Augenmerk lag vielmehr darauf, die wunderschöne Gegend zu begutachten. Auch ich riskierte zwischen ein paar Schnaufern einen Blick, und ich muss sagen was ich da immer wieder sah heute mich fast um, SOOO SCHÖN!!!

Ich glaube, das war das einzige, was mich bewog weiter zu laufen, denn mittlerweile war ich schon ausgebrannt, und es hatte mich schon so ziemlich jeder überholt. Und das bergauf Rennen, nahm einfach kein Ende, es war echt gemein, die Kollegen, die am Rande der Laufstrecke standen, und einen anfeuerten, ach das war eine Wohltat, das braucht man in so einem Moment so sehr.

Hunderttausend Mal hab ich mir während des Laufes geschworen, nie mehr zu laufen, mittlerweile bin ich schon wieder für den nächsten Lauf angemeldet...was soll ich sagen. Aber irgendwann hat jede Qual ein Ende, und auch ich erreichte das Ziel. Hinter mir lief dann schon **Manu** ein.

Wie bewunderte ich in diesem Moment die Läufer, die noch eine zweite Runde vor sich hatten, aber beneiden tat ich sie nicht. Unser lieber Gerhard war sogar mit Kreuzschmerzen auf der Strecke, aber wenn die Schmerzen schon grad vorm Lauf aufhören, dann ist das einfach ein Zeichen. Aber langsamer gelaufen, so wie wir es ihm rieten, ist er trotzdem nicht!

Martin hatte auch wieder eine super Zeit erreicht (so wie wir es von ihm gewohnt sind), er hatte das Glück, eine Laufpartnerin auf der Strecke zu finden, mit der er dann zusammen, die Strecke absolvierte. „Geteiltes Leid ist einfach halbes Leid!“

Einen Stockerlplatz hatten wir erzielt, und der glückliche Sieger hieß **Patrick**, und es wurde sofort mit ihm ausgemacht, dass sobald er selbst verdient, oder er die Studiengebühren erhält, eine Runde geschmissen wird, in kleinem Kreise versteht sich, aber die Freiwilligen, die sich dafür opfern würden, wurde immer größer. Ja, wie selbstlos unsere Mitglieder doch sind!



Und viele Vierte und Fünfte Plätze waren dabei. Obwohl diese Ränge nicht vielgeliebt sind, eine hervorragende Leistung war das dennoch.

Auch bei der Verlosung hat unser Verein dann so richtig abgeräumt, vom Schlafanzugoberteil, bis zum schlaunen Buch war alles dabei.

Wir genossen die Sonne, allerdings war es mittlerweile so richtig heiß geworden, und so hat der eine oder andere im Schatten Zuflucht gesucht.

Man ließ den Lauf Revue passieren, und kam drauf dass heute echt jeder zu kämpfen hatte, denn die Hitze und die anstrengende Strecke machten allen zu schaffen, und das hat dann auch die **Ernestine** beruhigt, die schon glaubte nur ihr sei es so gegangen.



Der schöne, erfolgreiche Tag ging zur Neige, und so schlummerten einige im Bus zufrieden vor sich hin, die anderen hatten noch ihren Spaß.

Und auch ein Geburtstagskind hatten wir in unserer Mitte, unsere **Ingrid** nahm das gleich zum Anlass, den ganzen Bus auf ein Geburtstagsgetränk einzuladen. Anhand dieser großzügigen Geste wurde gleich ein Ständchen angestimmt „Laut, falsch und mit Begeisterung“ lautete die Devise.

Es war ein TOLLER Tag, denn es stand nicht die Leistung im Vordergrund sondern der Teamgeist, und wir hatten einen echt starken Auftritt, denn mit so vielen Startern war bei Weitem kein Verein vertreten! Da hat es nur so „WEIß“ aufgeleuchtet, und die Ausseer werden uns sicher in Erinnerung behalten.

Wir alle freuen uns schon jetzt auf den nächsten Vereinsausflug, denn **Mario** wohl wieder so SUPER organisieren wird wie diesen! Danke!

Bericht: Sabine Kreiter